

# IT & Telecom: Konvergenz von IT und Telecom als Herausforderung



**Bereits im Gründungsjahr 1998 war klar: IT und Telecom werden künftig zusehends verschmelzen. Diesen Trend voraussehend, verliehen die Gründer dem Spin-Off Unternehmen aus der seit 1994 in Europa tätigen TMS AG den Firmennamen abalon telecom it ag.**

Die Unternehmen von heute stellen neue Ansprüche an ihre Kommunikations-Lösungen, da interne und externe Herausforderungen sie schlichtweg dazu zwingen, stets erreichbar zu sein oder Zugriff auf geschäftswirksame Informationen zu haben.

Auf der einen Seite wollen die Unternehmen grössere Freiheiten einführen, um Mitarbeiter-Potentiale, Geschäftsbeziehungen und Prozesse freizusetzen. Dies bedarf eines Standortunabhängigen Informationszugang über mehr Endgeräte, bzw. Übertragungswege. Auf der anderen Seite wollen die Unternehmen bessere Kontrolle und Sicherheit ihrer Daten und elektronischen Geschäftsvorgängen – und dies in einer stets komplexer werdenden Welt.

Die Konvergenz von Sprach- und Datenkommunikation, fixe und mobile Technologien verhilft nun dazu, die Balance zwischen den beiden Polen «Kontrolle» und «Freiheit» zu halten. Zugleich erlaubt die Konvergenz von IT und Telecom den Unternehmen neue Geschäfts-Modelle rund um Kommunikationsentscheidende Applikationen zu entwickeln.

Diese doppelte Konvergenz kann zu grösserer Komplexität führen. Deshalb brauchen Unternehmen einen Telecom-Provider, der die

se Komplexität verwaltet und Lösungen anbietet, die das Leben einfacher machen. Der vielleicht wichtigste Punkt, den ein Provider erfüllen muss, ist die Flexibilität. Die Flexibilität, seine Serviceleistungen fortlaufend anzupassen an die sich rasch verändernden Bedürfnisse in sich schnell verändernden Märkten.

Wenn man sich die Frage der wichtigsten Trends im Gebiet der Konvergenz von IT und Telecom stellt, muss man zwangsläufig nach den wichtigsten Bedürfnissen und Herausforderungen der CIOs und IT Managers fragen. Das erste Hauptanliegen ist die Frage nach den Verbesserungsmöglichkeiten der gemeinschaftlichen Zusammenarbeit – wie kann die Grenze zwischen Mitarbeitenden und Information beseitigt werden? Um dies zu erreichen, müssen diese Unternehmen die Sprach-, Mobil- und Datenkommunikation aus einer Hand beziehen, sodass effiziente Lösungen der Kommunikation und Zusammenarbeit zur Stärkung des einzelnen Mitarbeitenden beitragen.

Das zweitgrösste Anliegen besteht in der Entwicklung von Geschäftschancen in Folge des optimalen Wechselspiels zwischen IT und Telekommunikation. Zentral ist hier die Implementierung von Kommunikationsentscheidenden Applikationen, die nicht nur die wirtschaftliche Effizienz eines Unternehmens stärken, sondern dass sich dieses die Daten zu Nutze macht, neue Einkommens-generierende Dienstleistungen zu entwickeln oder neue Märkte zu beschreiten.

Für eine Konvergenz zwischen den Übertragungswegen und Diensten in der Telekommunikation gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Das ist auch ein Grund dafür, warum der Begriff Konvergenz in der Telekommunikation nicht einheitlich verwendet wird. Per Definition wird mit Konvergenz das Zusammenstreben und Aufgehen verschiedener Teilbereiche zu einem Ganzen bezeichnet.

Das Thema der Konvergenz von IT und Telecom sollte allerdings nicht als die Zusammenführung aller Aufgaben und Dienste im Mobiltelefon verstanden werden. Bereits heute zeichnet sich darin nämlich ein leicht rückläufiger Trend ab. Durch den weltweiten Internet-Zugang von Notebooks über das Mobilfunknetz mittels mobiler Datenkommunikations-

lösungen findet mittlerweile bereits wieder eine Aufgabenteilung zwischen Notebook und Mobiltelefon statt. Viel wichtiger ist bei der Konvergenz, dass diese nicht bei den Endgeräten stehen bleibt, sondern Applikationen mit einbezieht. Sicherlich wird sich ein einheitliches «look and feel» auf Dauer durchsetzen. Windows von Microsoft beherrscht hier bereits den PC- und Notebook-Markt und ist immer erfolgreicher als Betriebssystem für Handys. Es ist daher nicht auszuschliessen, dass dies zukünftig auch auf den TV-Bereich zutrifft.

Die Telecom liefert allgemein nützliche Tools und Kommunikationswege – die IT liefert die Inhalte. Ansonsten ist der Flop wie bei WAP oder derzeit UMTS vorprogrammiert. Geschäftskunden geben sich auf Dauer mit Internet-Zugang, E-Mail- und SMS/MMS-Diensten nicht zufrieden. Integrierte Konvergenz-Dienstleistungen sind matchentscheidend, z.B. die Abwicklung von Bankgeschäften, Versicherungsfällen oder allgemein von Bestellungen, die Steuerung von Sicherheitseinrichtungen, etc.

Natürlich ist jeder Geschäftsmann auch zu einem gewissen Teil ein «Privatnutzer». Trotzdem ist die Nutzung von typischen UMTS-Diensten bisher ein Desaster: Gemäss einer repräsentativen Umfrage von TNS Infratest in Deutschland nutzen 0,4 % der Befragten Handy-TV, 0,6 % Video-Telefonie, lediglich 4,7 % surfen im Internet und nur 8 % nutzen mobile Datendienste wie E-Mail per Handy.

Marc Reimann

## Auf einen Blick:

### Die Dienstleistungen von abalon telecom it ag

- Persönlicher und lokaler Ansprechpartner
- Alle Telekom-Dienste für Geschäftskunden aus einer Hand (Mobile, Festnetz, ADSL, VDSL, Telefon- und Datenkonferenz, etc.)
- Unverbindlicher und kostenloser Kostenvergleich Ihrer Telekommunikations-Lösung

**Termin vereinbaren:  
Business Line 041 / 747 17 00**